Experten aus verschiedenen Bereichen zeigen Ihnen, wie Sie auch in hektischen Zeiten Ihr Gleichgewicht halten können....
Es soll ein Tag sein, an dem sich Frauen für ein paar Stunden eine Auszeit aus Ihrem Alltag nehmen und etwas für ihr Wohlbefinden tun können. Hier können Sie sich informieren und miteinander ins Gespräch kommen.
Wir freuen uns, Sie an diesem Tag zu begrüßen!
Ausführliche Beschreibung des Tagesprogramms bekommen Sie im FaZ oder auf unserer homepage
Bitte bald anmelden, da nur begrenzte Teilnehmerinnenzahl

Babysitter/ Kinderbetreuungsdienst:
Flexible und preisgünstige Vermittlung von ausgebildeten Babysittern und Kinderbetreuern

Ansprechpartner:
Frau Elke Podgorski, montags 12 -14 Uhr, donnerstags 18 – 19 Uhr
Telefon: 0172/9779261

Babysitter-/Kinderbetreuer-Kurs in den Osterferien :
17./18./19. März 2008
Infos und Anmeldung bei Frau Podgorski

Anmeldungen und Informationen:
Familienzentrum Hochrhein
Hauptstraße 47, 79787 Lauchringen, Tel. 07741/9679923 oder
Tel. 07751/6922 bei Ulla Hahn, Projektleiterin
e-mail: kontakt@faz-hochrhein.de
Fax 07741/9679924 www.faz-hochrhein.de

Landratsamt Waldshut

Aufruf zum Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag 2008

Die Kommunale Stelle für Gleichstellung des Landkreises Waldshut in Kooperation mit dem Amt für Wirtschaftsförderung, dem Kinder- und Jugendreferat sowie dem Schulamt des Landkreises, den Wirtschaftsjunioren Hochrhein und IN VIA - Mädchensozialarbeit Waldshut ruft Firmen im Landkreis Waldshut zur Teilnahme am Girls' Day am 24. April 2008 auf.
Mit dem bundesweiten Aktionstag sollen Schülerinnen ab Klasse 5 die Berufe entdecken können, in denen Frauen bisher noch unterrepräsentiert sind. Das sind vorwiegend zukunftsorientierte Berufen in Technik, Handwerk, Ingenieur- und Naturwissenschaften. Gleichzeitig lernen die Mädchen weibliche Vorbilder in Führungspositionen in Wirtschaft und Politik kennen. Für die Unternehmen in Deutschland ist der Girls' Day mittlerweile zum wichtigsten Instrument des Personalmarketings geworden.
Im Landkreis Waldshut findet der Girls' Day seit dem Jahr 2003 mit immer größerem Erfolg statt. Unternehmen und Behörden können Schülerinnen zu Mitmachaktionen, Gesprächen oder Betriebserkundungen einladen und sich unter **www.girls-day.de** eintragen. Eltern sind aufgefordert, ihre Töchter auf ihrem Entscheidungsweg zu begleiten, indem sie bei der Suche nach einem geeigneten Girls' Day-Platz helfen.
Schulleitung, Lehrerin oder Lehrer können ihre Schülerinnen und deren Eltern über den Aktionstag informieren sowie ebenfalls die Unternehmen in Ihrer Region auf den Tag aufmerksam machen. Sie können ihre Schule unter o. g. Homepage eintragen, um Kontakte in ihrer Region zu ermöglichen. Lehrkräften stehen hier Unterrichtsmaterialien zur Vor- und Nachbereitung des Girls' Days sowie zur alternativen Unterrichtsgestaltung zum Download kostenlos zur Verfügung. Die Bundesweite Koordinierungsstelle berät zudem in allen Fragen. Kontaktdaten, Infos und Materialien zur Durchführung des Girls' Days, z.B. der Aktionsleitfaden für Unternehmen und Organisationen, Informationen für Schulen, Eltern und Mädchen sind ebenfalls auf der o. g. Homepage zu finden.
Auch die Jungs werden nicht vergessen. Seit dem letzten Jahr bietet das Servicebüro „Neue Wege für Jungs" Unterstützung bei der Planung von Aktivitäten zur Berufs- und Lebensplanung von Jungen als Ergänzung zum Girls' Day an unter **www.neue-wege-fuer-jungs.de**.

Der Girls´ Day wie die Aktion „Neue Wege für Jungs" sind nicht nur ein Beitrag zu mehr Geschlechtergerechtigkeit. Zu viele Berufsfelder werden auch heute noch fast exklusiv von Männern oder Frauen wahrgenommen. Die Potenziale des jeweils anderen Geschlechts bleiben ungenutzt. Diesen Luxus kann sich die Gesellschaft in Zeiten des akuten Fachkräftemangels und des einsetzenden demografischen Wandels nicht länger leisten. Moderne Personalpolitik muss darauf abzielen, die brach liegenden Personalressourcen zu erschließen. Dazu kann der 24. April einen Beitrag leisten.
Die Aktion wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, von der Bundesagentur für Arbeit, vom Deutschen Gewerkschaftsbund, von der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag, vom Zentralverband des Deutschen Handwerks, vom Bundesverband der Deutschen Industrie sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Finanzamt Waldshut-Tiengen

Das Finanzamt informiert am
Samstag, den 08.03.2008
über die Vorteileile der elektronischen Steuererklärung

Bereits heute erstellen viele Bürger ihre Steuererklärungen schon per Computer. Die elektronische Übermittlung an die Finanzämter haben im letzten Jahr bundesweit immerhin schon über 3,5 Millionen Steuerzahler genutzt. Aber das sind noch viel zu wenig!

Das Finanzamt Waldshut-Tiengen hat sich daher zum Ziel gesetzt, den Anteil der elektronischen Einkommensteuererklärungen weiter zu erhöhen. Allerdings haben zahlreiche Steuerbürger noch viele Fragen zur technischen Ausgestaltung des Verfahrens. Daher werden im Rahmen des landesweiten Elster-Aktionstag sowohl am Hauptamt in Tiengen als auch an der Außenstelle in Bad Säckingen am Samstag, dem 08.03.2008 Mitarbeiter des Finanzamts Hinweise zum Arbeiten mit dem neuen Verfahren geben und Fragen zur technischen Handhabung beantworten. Anhand einer praktischen Vorführung mit der Präsentation eines fiktiven Einkommensteuerfalls können sich die Bürger davon überzeugen, wie bequemen und vorteilhaften diese Methode ist. Dabei wird auch gezeigt, wie das Programm selbst auf Unstimmigkeiten bei der Eingabe hinweist und wie diese ohne größeren Aufwand sogleich beseitigt werden können.
In **Tiengen** ist dazu die Zentrale Informations- und Annahmestelle im alten Postgebäude von 10.00 Uhr bis 13 Uhr geöffnet.
In **Bad Säckingen** wird das Finanzamt in der Lohgerbe-Passage einen Infostand aufbauen , der von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr besetzt sein wird.

Wir hoffen, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger die Vorteile dieses Verfahrens kennen lernen möchten, nämlich

- Schnellere Bearbeitung
- Datenübernahme aus dem Vorjahr
- Weniger Belege müssen vorgelegt werden